

## Ein Meisterwerk der Thrillerkunst

Judith Kepler verdient ihren Lebensunterhalt als Putzfrau, mit der Zusatzqualifikation Tatortreinigung. Sie wird gerufen, wenn der Tod Spuren hinterlässt. In der CHL-Bank ist ein Mann in die Tiefe gestürzt. Unfall oder Selbstmord? Judith entdeckt Hinweise, die Zweifel wecken. Als sie die Polizei informiert, ahnt sie nicht, welche Lawine sie damit los tritt: Judith gerät ins Visier einer Gruppe von Verschwörern, die plant, die Bank zu hacken. Ihr Anführer ist Bastide Larcane, ein ebenso mächtiger wie geheimnisvoller Mann, der Judith zur Zusammenarbeit zwingt. Denn er kennt Details aus ihrer Vergangenheit, die für sie selbst bis heute im Dunklen liegen. Die Spur führt Judith in die DDR der 1980er Jahre. Sie war fünf, als ihre Eltern durch die Stasi und den BND ermordet wurden. Was geschah damals wirklich?

Judith ist auf der Jagd nach der Wahrheit über die Ermordung ihrer Eltern. Und hat nebenbei mit zahlreichen privaten Problemen zu kämpfen. So kommt sie unter anderem Neonazis in die Quere. Nachbarskind Tabea gerät in die Fänge ihres rechtsextremen Vaters. Um sie aus dem ländlichen "Idyll" des nationalbefreiten Schenken zu befreien, ist Judith sogar bereit, einen Pakt mit Larcane einzugehen. Er verlangt von ihr, in der Bank ein WLAN-Netz einzurichten. Über dieses will er dann in das vermeintlich sichere Banksystem eindringen. Larcane plant ein Attentat, was den ganzen europäischen Kontinent erschüttern soll. Nein, nicht mit der zerstörerischen Kraft einer riesigen Bombe oder dem Töten eines hochrangigen Politikers, sondern durch Cyberkriminalität. Judith muss ihn aufhalten - egal, wie und zu welchem Preis ...

Unterhaltung, die es ordentlich in sich hat - bereits ab der ersten Spielminute von Elisabeth Herrmanns Hörbüchern droht ein Herzinfarkt. Diese sind das Nonplusultra in der Krimiliteratur. "Stimme der Toten" ist ein ganz heißer Anwärter auf den Thriller des Jahres. Dafür sorgt insbesondere Nina Petri. Deren Lesungen vibrieren regelrecht vor Spannung. Kaum legt sie los, schnellt der Puls in gesundheitsgefährliche Höhe. Mit der deutschen Schauspielerin steht eine Meisterin ihrer Zunft am Mikrofon. Sie ist so gut, dass es einen nach nur wenigen Spielsekunden glatt umhaut. Und sie sorgt für nervenzerreißendes Thrillerkino à la Hollywood. Respekt, wer nach diesem Hörgenuss noch Schlafen kann. Herrmann und Petri rauben ihren Zuhörern nicht nur Sprache und Atem, sondern außerdem die Nachtruhe, und den gleich tage-/wochenlang.

Die Romane von Elisabeth Herrmann sind an Thrill einfach nicht zu überbieten. Mit "Stimme der Toten" gelingt der deutschen Bestsellerautorin ein Killer von einem Thriller. Genialeren Nervenkitzel als hier findet man nirgendwo sonst. Sprecherin Nina Petri macht aus den gut 13 Stunden Spielzeit ein Hörerlebnis der mörderischsten Sorte. Ihre Lesungen bedeuten Gefahr für Leib und Leben. Diese kosten einen das Seelenheil. Und trotzdem: unbedingt mehr, viel, viel mehr!

Susann Fleischer 02.10.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)